



Gemeinsamer Übungseinsatz

„PERSONENSUCHE“ / Feuerwehren, ÖHU-Suchhundestaffel und Rotes Kreuz probten am Panoramawanderweg den Ernstfall.

SPITZ, MÜHLDRORF / Der Panoramawanderweg Spitzer Graben stand im Mittelpunkt einer groß angelegten gemeinsamen Einsatzübung der Feuerwehren des Abschnittes Spitz mit der Österreichischen Hundesportunion-Suchhundestaffel und dem Roten Kreuz, Ortsstelle Spitz. Die Leitung hatte die Feuerwehr Elsarn am Jauerling über.

Die etwa 70 Einsatzkräfte wurden mit dem Szenario „drei vermisste Wanderer am Wanderweg im Bereich von Elsarn“ konfrontiert. Weiters galt es, acht Opfer

von zwei gestellten Verkehrsunfällen zu versorgen und eine Person aus einem Brunnenschacht zu bergen. „Eine große Herausforderung war die Koordination des Transportes von Ausrüstungsgegenständen, Einsatzkräften und Opfern auf dem nur über Güterwege erreichbaren Wanderweg in den hoch gelegenen Weinterrassen“, berichtet Einsatzleiter Jürgen Schauer.

Im Feuerwehrhaus Elsarn war die Einsatzleitstelle eingerichtet.

Die Feuerwehr-Trupps durchsuchten gemeinsam mit Orts-

kundigen der FF Elsarn und vier Suchhunde-Teams das Gebiet. „Es ist interessant und für zukünftige Einsätze hilfreich, die Arbeitsweise der ÖHU-Suchhundestaffel kennenzulernen“, zeigte sich Abschnittsfeuerwehrkommandant Johann Weber beeindruckt von den Fähigkeiten der Tiere. Nach rund zwei Stunden waren alle Vermissten gefunden und die Verletzten versorgt.

Die Beobachter der Übung mit Feuerwehrgemeinderat Christian Schauer zeigten sich mit dem Ablauf zufrieden.